

## Ramsen

Schulort:	Ramsen	Kanton 1799:	Schaffhausen	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Ortes:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Stein am Rhein	Kanton 2015:	Schaffhausen
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Ramsen
		Kirchgemeinde 1799:	Stein		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 204-205v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1016: Ramsen, [ <a href="http://www.stapferenquete.ch/db/1016">http://www.stapferenquete.ch/db/1016</a> ].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Ramsen (Niedere Schule, reformiert)				

25.02.1799

Beantwortung der mir vorgelegten Fragen über den Zustand der Reformierten Schule in Ramsen.

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Der Name des Ortes ist Ramsen.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorf vermischter Religion.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine eigene Gemeinde
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Gehört zur Kirchengemeine Stein, von welchem Ort außer Dorf 1 1/4 Stunde entfernt liegt.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Gehört zum Distrikt Stein u. in den
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton Schaffhausen.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die weiteste Entfernung der in den Schulbezirk beider Religionen gehörigen Häuser beträgt 1 1/4 Stunde (Ich schränke mich in meiner Beantwortung nur auf die reformierte Gemeinde ein) u alsdann liegt innerhalb des Umkreises der ersten Viertelstunde 1 Haus; im Umkreise der zweiten Viertelstunde zwei Häuser; u im Umkreise der fünften Viertelstunde die Höfe Oberund Unterwald.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Die Namen der zum reformierten Theil des Schulbezirks gehörenden Häuser sind der Karollihof, und der Hof u die Mühle zu Bibern.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Der Karollihof liegt etwas mehr als eine Viertelstunde, Bibern eine halbe Stunde
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Unterwald 1 1/4 Stunde von Ramsen entfernt Von allen diesen entfernten Höfen besuchen nur aus dem Korolihof gegenwärtig 3 Kinder die Schule.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	[[[Seite 2] Buch. Hemishofen, Diesenhofen
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Buch liegt in der Entfernung von <del>einer und</del> einer halben Viertelstunde Hemishofen 1/2 Stunde, Diesenhofen eine Stunde.

### II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	In der Schule wird Lesen, schreiben, die Anfangsgründe der Religion gelehrt.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schule wurde bis izt nur im Winter von Martini bis Ostern gehalten.  Die eingeführten Schulbücher sind: a Das Züricherische Namenbüchlein. b Der kleine Catechismus oder Lehrmeister. c Waser Schul u. Hausbüchlein, welches eine Sammlung e von Gebeten, Liedern, Psalmen u Bibelsprüche enthält d Das neue Testament
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Es werden nach Verhältniß der Anzahl {der} Schüler Vorschriften verfertigt, welche Lebensregeln Gesundheitslehren Denksprüche etc. enthalten u. mit Numern bezeichnet den Schüle{r}n ausgetheilt u. damit oft gewechselt.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die Schule dauret täglich 6 Stunden 3 vor u. 3 Stunden Nachmittag.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Kinder können wegen der Ungleichheit der Lehrbücher nicht so wie sie sollten in Klassen abgetheilt werden; doch theilte ich sie so viel es angeht in eine Ältere, mittlere und jüngste Klasse ein.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	

### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	[[[Seite 3] Er wurde bis izt von der reformierten Gemeinde durch die Mehrheit der Stimme erwählt.
III.11.b	Wie heißt er?	Sein Name ist Johannes Graf.
III.11.c	Wo ist er her?	Gebürtig von Ramsen.
III.11.d	Wie alt?	24 Jahre alt.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ledigen Standes.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Jst {erst} seit lezterm November Schullehrer.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er lernte vorher die Schneider Profession, auf welcher er arbeitete: auch genoß er einige Zeit den Unterricht des B Schulinspektor Büels in Hemishofen.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Die weinge Zeit, welche ihm neben den Schulstunden u. der Vorbereitung zu denselben übrig bleibt widmet er seiner Profession.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Es besuchen gegenwärtig 40 Kinder die Schule. 16 Knaben.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	24 Mädchen.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)

IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfond hat die Gemeine gar keinen.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld bezahlt man von einem Schüler Wochentlich 2 xr.
IV.15	Schulhaus.	Ein Schulhaus haben wir ebenfals keines u. die Schule wurde in dem Gemeinhaus gehalten, als aber am 6 Decemder die Franken hier einrückten wurde ich mit meinen
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	[[Seite 4] Kindern vertrieben u. die Schulstube {wurde} zur Wachtstube gemacht.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Jch hielt nun die Schule in meinem Haus und theilte sie nach der Anweisung des B. Schulinspektor Büels in zwei Klassen ab — so das izt die Kinder den nothwendigen Plaz haben.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Haus oder Stubenzins habe ich bis izt weder gefordert noch erhalten.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Geld von jedem Tauner 6 xr. von jedem Baur 15 xr. welches zusammen sieben Gulden dreissig Kreuzer ausmacht u aus dem Fond des Chorher{e}n stifts in Zürich bekam unser Vorgänger alle Jahre 3 neüe Thaler übrigens habe ich weder Getreid, noch Wein noch Holz etc.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Die Quellen aus welchem ich meine Besoldung bekam sind, wie schon gemeldet:
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	Aus der Chorherrenstiftung in Zürich.
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	aus zusammengelegten Gelde der Hausväter.
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
IV.16.B.h		
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	Ramsen 25. Hornung 1799. Johannes Graf Schulmeister

### Bemerkungen

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 204-205v
Briefkopf	Beantwortung der mir vorgelgten Fragen über den Zustand der Reformierten Schule in Ramsen.
Transkriptionsdatum	07.11.2009
Datum des Schreibens	25.02.1799
Faksimile	1016BAR_B0_10001483_Nr_1456_fol_204-205v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Graf
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

### Ort

Name	<b>Ramsen</b>				
Konfession	gemischt konfessionell	Kanton 1799	Schaffhausen	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Stein am Rhein	Kanton 2015	Schaffhausen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	Stein
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Stein	Gemeinde 2015	Ramsen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	702978				
Geo. Länge	285255				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Ramsen (ID: 1276)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja	

#### Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Jahrgangsklasse
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Religion/Christliche Unterweisung Schreiben Lesen

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		16
Mädchen		24
Kinder		40
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 2199)**

Name: Graf  
Vorname: Johannes

**Weitere Informationen**

Alter: 24  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: ledig  
Hat er eine Familie? Nein  
Anzahl Kinder:  
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Ramsen  
Konfession: reformiert  
Im Ort seit:  
Lehrer seit: 1 Jahr  
Erstberuf: Keine Angaben  
Zusatzberuf: Keine Angaben